

# I. Pädagogik (Erziehung und Unterricht). Sport. Spiele. Presse. Volksbildung.

- Baumgartner**, Leitfaden der Erziehungslehre, besonders für Lehrer. (1885.)
- Becker**, Der hl. Aloisius von Gonzaga in seiner pädagogischen Bedeutung. (1891.) (Siehe: Broschüren, Frankfurter zeitgemäße. 12. 8.)
- Bischoffshausen**, Das höhere katholische Unterrichtswesen in Indien und die Bekehrung der Brahmanen. Ein Beitrag zur Frage: Wie kann Indien katholisch werden? (1897) a, b, c
- Bouilly**, Les encouragements de la jeunesse, 2. (1837.)
- Cathrein**, Kirche und Volksschule, mit besonderer Berücksichtigung Preußens. (1896.)
- Charitas**, Der Kultus des modernen Klavierspiels. (Ein Mahnwort für Erzieher und Eltern.) (1896.)
- Christ**, Taschenbüchlein des guten Tones. (1901.)
- Ehrhard**, Die Grundsätze der christlichen Volksbildung. (1901.)
- Es** schickt sich nicht. (1886.)
- Forster**, Die Jahrhundertwende in ihrer Bedeutung für die christliche Jugend geschildert. (1900.)
- Frankfurter**, Graf Leo Thun-Hohenstein. (1893.)
- Gall**, Über den Nutzen und die Art populärer Volksschriften. (1896.)
- Gager**, Notruf zur Verbesserung der Erziehung und Rettung der Jugend, insofern jeder Christ sich daran beteiligen kann und soll. (1897.)
- Gerold**, Franz v. Fürstenberg und Bernhard Overberg in ihrem gemeinsamen Wirken für die Volksschule. (1893.)  
— Die beste Mitgift. Blaudereien über häusliche Erziehung. (1898.)
- Guckert**, Sammlung sozialpädagogischer Aufsätze. (1898.) ab
- Supper**, Ein Wort an Eltern, Geistliche, Lehrer, Lehrerinnen, Institutsvorsteher und Institutsvorsteherinnen. (1898.)
- Irrgarten** der Erziehung. (Anleitung, um seinen Kindern alle möglichen Untugenden anzugewöhnen.) (1859.) abc.
- Kallmann**, Der gute Ton. (1891.)
- Jugendspiele**. (1898.)

- Kappes**, Lehrbuch der Geschichte der Pädagogik. (1898.)
- Kehrein-Keller**, Handbuch der Erziehung und des Unterrichts. 2. (1900.)
- Kellner**, Jose Blätter. Pädagogische Zeitbetrachtungen und Ratschläge. 2. (1895.) — Lebensblätter. Erinnerung an die Schulwelt. 2. (1897.)
- Knigge**, Über den Umgang mit Menschen. (1891.)
- Kösterus**, Frauenbildung im Mittelalter. (1877.)
- Kurze**, Die häusliche Erziehung. Anleitung zu einer guten Kindererziehung. (1896.) (Siehe: Volksaufklärung Nr. 26—27.)
- Mair**, Die Freiheit des Unterrichts, eine Forderung der Vernunft, der Gerechtigkeit und des Gewissens. (1876.) (Siehe: Studien, Kathol., Jahrg. 2.)
- Mayer**, Krensmünster in seinen Lehranstalten. (1892.)
- Opitz**, Die Schulfrage. Rede und Replik im böhm. Landtage im März 1897.
- Panholzer**, Die katholischen Erziehungs- und Unterrichtsanstalten in Oesterreich. (1894.)
- Paul**, Levana oder Erzieh-Lehre. (1890.)
- Pestalozzi**, Lienhard und Gertrud. (1876.)
- Peters**, Das junge Mädchen im Verkehre mit der Welt. (1896.) — Die Erziehung der Kinder. Ratschläge für katholische Eltern. (1896.) ab.
- Pötsch**, Pädagogische Vorträge und Abhandlungen. 3. (1895.)
- Publicus**, Die Macht der Presse. — Die moderne Schandpresse. (Siehe: Volksaufklärung Nr. 22 und 23.)
- Rolfus**, Nützliche Beschäftigung für die Kleinen. Vademecum für Kleinkinderschulen und die Familie. (1892.)
- Svaignac**, Adrienne ou les conseils d'une institutrice. (1858.)
- Schöpfleutner**, Lebensordnung und geistl. Grundsätze für christliche Töchter. (1898.)
- Stauracz**, Darwinismus und Schule. (1897.) — Zambilder österr. Schulzustände. „Junge“ Lehrer und Geistliche. (1897.) — Die Segnungen der Reformation auf dem Gebiete der Schule. (1899.) — Völkische Erziehung. (1901.)
- Stillbauer**, Das Volksschulwesen in Deutschland während der drei ersten Decennien des 19. Jahrhunderts. (1891.) (Siehe: Broschüren, Frankfurter zeitgemäße. 12. 5.)
- Sydney**, Behalte mich lieb! Mitgabe beim Eintritt in die Welt und das gesellschaftliche Leben. (1881.)



- Ferari**, Schwiegermütter und Schwiegertöchter. (1879.)  
**Universität, Die** Freiburg in der Schweiz und ihre  
 Kritiker. (1898.)  
**Verns**, Die österr. Volksschule. (1895)  
**Vogt**, Anstandsbüchlein. Unterweisungen über das anstän-  
 dige Benehmen in verschiedenen Lebenslagen, zunächst  
 für bürgerliche Kreise. (1900.)